wenn der Riemen nach dem dünneren Ende der getriebenen Scheibe hin verschoben wird. Die Verstellung ist während des Ganges möglich durch Ziehen a[illegible] einer der beiden Kugeln, wodurch das Führungsgehäuse des Riemens längs der schräge[illegible]ange verschoben wird, oder auch durch eine schräge Schraubenspindel, die von Hand oder durch ein Kettenrad angetrieben werden kann. Der Anpreßdruck wird durch zwei Schrauben erzeugt, welche die beiden Lager der unteren Trommelwelle in dem Lagerrahmen gleichzeitig verschieben, wenn sie durch den herabhängenden Hebel angezogen werden. Das Ausrücken kann durch Vermindern des Anpreßdrucks oder durch eine Losscheibe auf der treibenden Welle bewirkt werden. Die Vorteile des Getriebes liegen in den geringen Anpreßdrucken, weil das nachgiebige Leder eine größere Berührungsfläche bietet, ferner in der Möglichkeit größere Kräfte als durch Diskusräder zu übertragen und in der größeren Betriebssicherheit. Dagegen ist das Getriebe teuer.

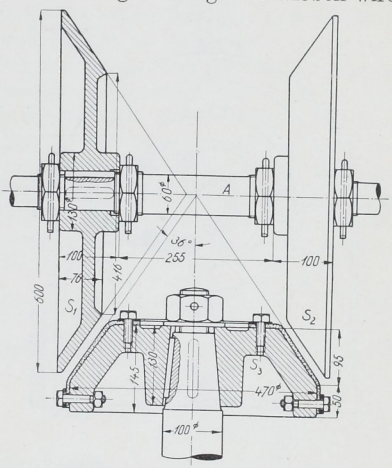

Abb. 1821. Reibscheibenwendegetriebe für Spindelpressen. M. 1 : 10.

Einen wesentlichen Fortschritt bietet das Kruppreibradgetriebe der Firma Fr. Krupp A.-G., Essen, Abb. 1823, dadurch, daß die Belastung der Lager durch den bedeutenden Anpreßdruck gewöhnlicher Reibräder infolge der Kraftschlüssigkeit des Getriebes vermieden ist. Dabei wird auch die Lagerreibung beträchtlich vermindert, der Wirkungsgrad aber erhöht. Die treibende Rolle *a*, die getriebene *b* und eine Umkehrrolle *c*

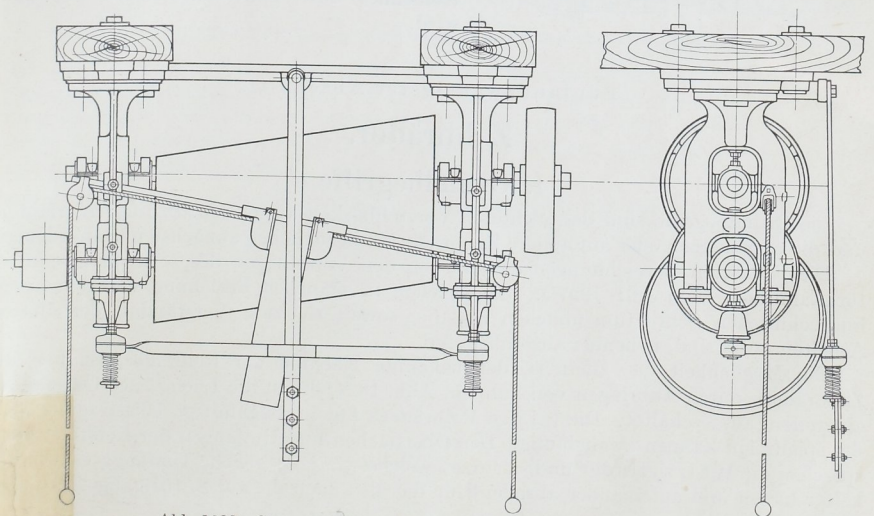

Abb. 1822. Stevensgertiebe. Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel.

werden von einem kräftigen Ring *d* umschlossen, welcher deren gegenseitige Anpressung erzeugt. Während des Stillstandes liegt derselbe mit nur geringer Vorspannung an *a* und *c* an. Beim Betriebe geht er in die gestrichelte Lage über, weil ihn die Rolle *a*